

Hat kaum weh getan

Mireille Mathieu

Hat kaum weh getan
Hat kaum weh getan
Du warst ein rauer Diamant
Zu schwer für meine kleine Hand

Hat kaum weh getan
Hat kaum weh getan
Zu glauben, was du mir gesagt hast
Zu tun, was du noch nie gewagt hast

Nein, es war nicht schwer
Es gefiel mir sehr
Denn deine ganze Zärtlichkeit
Halbierte meine Einsamkeit

Ich verstand nicht viel
Von dem falschen Spiel
Ich schwamm gern auf deiner Welle
Vor diesem kühlen Abschied auf die Schnelle...

Es war nicht schwer
Liebe ohne Wiederkehr
Hieß das Ziel, ganz klar
Und es schien so greifbar nah

Ein Traum, den jeder träumt
Und der sich selbst versäumt
Weil's Träume nur im schlafen gibt
Und weil die Liebe nur sich selber liebt

Hat kaum weh getan
Hat kaum weh getan
Ich schau dich an und wünsch mich fort
Er klingt so alt, dein Schlußakkord

Aber ich bin jung
Wie die Dämmerung
Jeder Anfang braucht ein Ende
Und neue Hoffnung braucht zwei leere Hände...

Es war nicht schwer
Liebe ohne Wiederkehr
Hieß das Ziel, ganz klar
Und es schien so greifbar nah

Fängt nie wieder an
Der Zug ist abgefahren
Hat kaum weh getan
Hat kaum weh getan
Ich glaub fest daran
Es hat kaum weh getan